

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Pharmazeutisch-Technische/r Assistent/in - Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln

Angebotstag:

Uhrzeit:

9:00 bis 12:45 Uhr

Beschreibung

Pharmazeutisch-Technische Assistenten (PTA) arbeiten nach ihrer Ausbildung meist in öffentlichen Apotheken und sind gefragte Gesundheitsfachkräfte. Um als PTA arbeiten zu können, muss eine zweijährige schulische Ausbildung an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule absolviert werden. Theoretischer Unterricht im Klassenraum und praktischer Unterricht im Labor wechseln sich hier ab.

PTA beraten in der Apotheke nicht nur Patienten, sondern prüfen auch im Labor Ausgangsstoffe für Arzneimittel. Die Arbeit mit Pipette, Reagenzglas und chemischen Apparaturen ist spannend und muss sorgfältig durchgeführt werden. Dass dabei Kittel und Schutzbrille getragen werden, ist selbstverständlich.

Wenn die Ausgangsstoffe geprüft worden sind und ein entsprechendes Protokoll geschrieben wurde, kann die bzw. der PTA daraus Rezepturen herstellen. Viele Patienten benötigen eine individuelle Dosierung oder Zusammensetzung ihres Arzneimittels, das es so fertig nicht im Handel gibt. Dies wird dann individuell im Labor angefertigt. Dabei kann es sich um Kapseln für Kinder, Hustensäfte, Zäpfchen für Säuglinge, Augentropfen oder Salben handeln. Hier muss die genaue Menge berechnet werden und überlegt werden, nach welcher Herstellungsart die Zubereitung vorgenommen werden kann.

Hast du Freude am Umgang mit Menschen?

Kannst du dir eine beratungsintensive Tätigkeit in einer Apotheke vorstellen?

Hast du Interesse an medizinischen Fragestellungen?

PTA-Fachschule Castrop-Rauxel

Wartburgstr. 100

44579 Castrop-Rauxel

DE

Unternehmensdarstellung:

An der PTA-Fachschule werden Pharmazeutisch-Technische Assistentinnen und Assistenten (PTA) ausgebildet, die nach ihrem Abschluss zumeist in öffentlichen Apotheken tätig sind. Sie beraten Patienten zu Arzneimitteln, prüfen im Labor Ausgangsstoffe und stellen individuelle Rezepturen her. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung zu Kosmetika, Diätetika und Krankenpflegeartikeln. Auch in der Gesundheitsberatung und Prävention tragen PTA eine große Verantwortung, sie gehören zum pharmazeutischen Personal und arbeiten als rechte Hand des Apothekers.

Um PTA zu werden, muss eine zweijährige schulische Ausbildung mit einem anschließenden sechsmonatigen Praktikum absolviert werden. Insgesamt dauert die Ausbildung also 2,5 Jahre.

Zugangsvoraussetzung ist die Fachoberschulreife.

Der Unterricht an der PTA-Fachschule hat einen hohen Anteil an praktischer Ausbildung. Im Labor werden zum einen Arzneimittel selber hergestellt

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Würdest du auch gerne im Labor arbeiten?

Besuchst du eine Realschule, eine Gesamtschule oder ein Gymnasium und strebst du als Schulabschluss die Fachoberschulreife, das Fachabi oder das Abitur an?

Dann laden wir dich herzlich ein, unsere Fachschule und den Laborbereich einmal kennenzulernen.

Wir stellen mit dir verschiedene Arzneimittel her, prüfen Ausgangsstoffe chemisch und beantworten alle deine Fragen rund um die Ausbildung in der Apotheke. Kittel und Schutzbrille stellen wir dir natürlich zur Verfügung.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die Tätigkeiten im chemischen und galenischen Labor zu gewinnen. Hier könnt Ihr einfache chemische Versuche durchführen und erste Rezepturen selber herstellen.

Wichtig: Zur Teilnahme an diesem Angebot musst Du mindestens 14 Jahre alt sein!

Veranstaltungsort:

Wartburgstr. 100
44579 Castrop-Rauxel

Berufsfeld:

Gesundheit

Anzahl Plätze gesamt:

14

Anzahl Plätze noch verfügbar:

14

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und

wie Salben, Zäpfchen und Augentropfen, zum anderen auch verschiedene Analysetechniken erlernt, um bei den zu verarbeitenden Ausgangsstoffen Verunreinigungen oder Verwechslungen auszuschließen. Weitere Unterrichtsfächer sind u.a. Arzneimittelkunde, Botanik und Drogenkunde, Gefahrstoffkunde, Medizinproduktekunde und Ernährungskunde.

An die Ausbildung an der PTA-Fachschule schließt sich das Praktikum in der Apotheke an. Die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können jetzt direkt vor Ort umgesetzt werden.

Seit mehr als 20 Jahren befindet sich die staatlich anerkannte PTA-Fachschule bereits in Castrop-Rauxel. Durch die kontinuierlich hohe Qualität der Ausbildung - gesichert durch erfahrene feste Mitarbeiter und ständige Verbesserung der Ausbildungsbedingungen - hat sich die Fachschule einen sehr guten Ruf erworben. Absolventen der PTA-Fachschule Castrop-Rauxel werden von den Apotheken gerne eingestellt. Unterstützt wird die PTA-Fachschule nicht nur von den Apotheken im Umkreis, sondern auch vom Apothekerverband und der Apothekerkammer Westfalen-Lippe. Sowohl mit dem PKW als auch mit dem öffentlichen Nahverkehr ist die PTA-Fachschule gut zu erreichen. Die Ausbildung beginnt jährlich nach den Sommerferien.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der
Branche

- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Zusatzinformationen

Wichtig: Mindestalter 14 Jahre!

Eine Teilnahme für Jugendliche unter 14 ist leider
nicht möglich!

Leider sind wir schon komplett ausgebucht, eine
weitere Anmeldung ist für diesen Termin leider
nicht mehr möglich!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

